

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

164 (17.7.1902) Abendausgabe

Expedition:
Postamt Karlsruhe
Telegraphen-Adresse
Badische Presse, Karlsruhe.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Groß. Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nr. 'Karlsruher Unterhaltungsblatt', monatlich 2 Nr. 'Courier'.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Verantwortlich
für den politischen, unpar-
tialen und lokalen Teil
Albert Herzog.

Nr. 164. Post-Zeitungsliste 815. Karlsruhe, Donnerstag den 17. Juli 1902. Telefon-Nr. 86. 18. Jahrgang.

Badische Chronik.

Mannheim, 16. Juli. Der drei Jahre alte Otto Schneider, Sohn des Schlossers Vinzenz Schneider in Redarau hat vorgestern beim Spielen mit Streichhölzern seine Kleider in Brand gesetzt und dadurch schwere Brandwunden an der Brust und am Kopfe erlitten, daß er in vergangener Nacht gestorben ist.

Freiburg, 15. Juli. Der Jahresbericht der Freiburger Handelskammer für das Jahr 1901 ist in diesen Tagen erschienen. Aus den Ausführungen über die Geschäftslage im Bezirke der Kammer sowie der Vorgänge, welche mehr oder weniger Einfluß darauf haben, ferner aus den Nachweisungen über das Verkehrsleben und den Geldverkehr ergibt sich, daß zwar in einer größeren Anzahl von Betrieben im Berichtsjahre die Wirkungen der weniger günstig gewordenen allgemeinen Geschäftslage fühlbar geworden sind.

Biederach, 14. Juli. In der grauenhaften Mithat kam heute gemeldet werden, daß die schwerverletzte Tochter des ermordeten Kirchenpflegers Theodor Hirschmann so weit hergestellt ist, daß sie in ihre Heimat verbracht werden konnte. Das Mädchen hat verschiedene jedoch nicht lebensgefährliche Schusswunden am Hals und Kopf.

Heidelberg, 16. Juli. Gestern Abend wollte der Kanalreiniger H. G. nach Feierabend noch eine Arbeit in der Abortgrube der Kirchstraße zum schwarzen Bären vornehmen. Vor Betreten derselben hatte er festgestellt, daß Stielröhre nicht vorhanden war; während der Arbeit scheint jedoch aus dem einmündenden Abortrohr eingedrungen zu sein.

Freiburg, 15. Juli. Der Jahresbericht der Freiburger Handelskammer für das Jahr 1901 ist in diesen Tagen erschienen. Aus den Ausführungen über die Geschäftslage im Bezirke der Kammer sowie der Vorgänge, welche mehr oder weniger Einfluß darauf haben, ferner aus den Nachweisungen über das Verkehrsleben und den Geldverkehr ergibt sich, daß zwar in einer größeren Anzahl von Betrieben im Berichtsjahre die Wirkungen der weniger günstig gewordenen allgemeinen Geschäftslage fühlbar geworden sind.

Karlsruhe, 16. Juli. Ein Kornhalm, von der Wurzel bis zur Ährenspitze zwei Meter messend, wurde unserer Redaktion heute überbracht. Der reiche Erntesegen ist den Landwirthen, welche gegenwärtig von früh bis spät damit beschäftigt sind, die reifen Halmsrübe einzuhäufeln, wohl zu gönnen.

Mosbach, 15. Juli. Eine für die landwirtschaftliche Bevölkerung des Oberrheins und Neckarthal's gleichfalls wichtige Schöpfung ist im Projekte: Die Errichtung einer Jungviehweide auf dem dazu sehr geeigneten Bergfelde, wozu eine etwa 30 Morgen große Fläche im sog. Thomashölzleinfeld auszuweisen ist.

Aus den Nachbarländern.
Neustadt a. S., 15. Juli. Der gestrige zweite Tag des Verbandsfestes zeigte auf dem Festplatze wiederum ein überaus reges Leben und Treiben. Die Heilmühle auf dem Breitschloß war eine stattliche und auch an sonstigen Festlichkeiten aus Holz und Eisen nicht. Allerdings hörte man klagen, daß am Nachmittag die Zahl der Festbesucher von Auswärts nicht derart war, wie man es hätte erwarten dürfen.

Verhaftet wurden ein 31 Jahre alter verheirateter Tüncher von hier, welcher dringend bedürftig ist, beim Verkauf gefälliger Wechsel mitgewirkt zu haben, ferner ein 31 Jahre alter, aus Ansbach gebürtiger und in der Südstadt wohnhafter verheirateter Schuhmacher, der am Montag, während seine Frau auswärts beschäftigt war, 'Blau' machte und sich dann an einem 8 Jahre alten Mädchen aus der Nachbarschaft schwer verging.

Theater, Kunst und Wissenschaft.
E.L. Karlsruhe, 16. Juli. Stadgartentheater. Augengrubers 'Farrar von Kirfeld', der den meisten Theaterbesuchern von früheren Aufführungen her bekannt ist, erlebte gestern durch das unter der Direction Jagin stehende Künstler-Gesamtheit eine vorzügliche Wiedergabe, so daß das ergeizende Volksstück, das den großen Oesterreicher so recht als Poeten der 'Heimathskunst' erscheinen läßt, einer erhabenen Kunstgattung bereitet. Das milde, echt schillernde Wesen des Pfarrers Hell, des Titelhelden, brachte Herr Alfred Berna prächtig zum Ausdruck, und meisterhaft vermachte er den Seelenkampf des jungen Priesters, der so heldenhaft vor sein eigenes Wesen ersassenden Liebe zu Anna entsetzt, zu veranschaulichen.

China-Expedition mitgemacht hat und eine große Menge Gegenstände aller Art aus China mitbrachte, die er anscheinend nicht auf rechtmäßige Weise erworben hat. Die Polizei beschlagnahmte die Sachen und führte den früheren Soldaten in das Untersuchungsgefängnis ab. Es heißt, mehrere andere Personen seien gleichfalls an den Diebstählen beteiligt; es soll eine ganze Ausstellung chinesischer Sebenswürdigkeiten dort ausgeführt worden sein.

Paris, 16. Juli. (Tel.) Dem 'Matin' zufolge soll der Untersuchungsrichter Leydet bei Prüfung der Papiere unterschiedliche Beweise dafür gefunden haben, daß der Gatte der Frau Humbert, der Abbotat und ehemalige Deputierte Frederic Humbert, der eigentliche Anstifter und Leiter des ganzen Erbschaftsschwinds gewesen ist. In den Papieren befinden sich auch Aufzeichnungen, aus denen hervorgeht, daß Frederic Humbert alle Schliche und Winkelzüge erfinden habe, um den Prozeß mit dem sogenannten Crawford's in die Länge zu ziehen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Telegramme der „Bad. Presse“.

Gudwangen, 15. Juni. Die „Hohenzollern“ erreichte nach guter Fahrt heute Abend 8 Uhr 30 Min. Gudwangen. Das Wetter ist regnerisch aber warm.

Frag, 16. Juli. Die „Bohemia“ meldet der Polizeidirektor Arikawa hat dem deutschen Konsul aufs Neue sein lebhaftes Bedauern über die Steckbriefangelegenheit ausgesprochen. Diesem Bedauern hat sich auch der Statthalter in einer Unterredung mit dem Konsul angeschlossen.

Tetschen, 16. Juli. Gestern wurde die deutsche Gewerbe-, Industrie- und landwirtschaftliche Ausstellung eröffnet. Der Protektor Graf Franz Thun sagte in seiner Eröffnungsansprache: „Auf dem Gebiete der geistigen und wirtschaftlichen Arbeit reichen wir von hier dem bescheidenen Nachbarlande in Treue die Hand.“ Er schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Kaiser Franz Joseph.

Petersburg, 16. Juli. Der Kaiser ernannte den König von Italien zum Chef des 14. lithuanischen Dragonerregiments. Oberst Louis Napoleon, bisher Kommandeur des Garde-Mann-Regiments Kaiserin Alexandra ist zum Kommandeur der kaukasischen Kavalleriedivision ernannt worden.

Spaa, 16. Juli. Der Gesundheitszustand der Königin von Belgien ist fortwährend besorgniserregend, die Königin ist sehr schwach, ihr Herzleiden ist in das letzte Stadium getreten.

Christiania, 16. Juli. Nunmehr ist es gelungen, das amerikanische Kriegsschiff „Illinois“ in den Hafen von Christiania zu schleppen. Taucher suchen den Schaden auszubessern, so daß das Schiff vielleicht zur Ausbesserung nach England gehen kann.

London, 16. Juli. Im Unterhaus kritisierte im Laufe der Sitzung Gibson Bowles in scharfer Weise den englischen Vorkämpfer in Rom, Currie, indem er sagte, er glaube, Currie habe sich in Rom so unbeliebt gemacht, daß man thätigst seine Abberufung gefordert habe. Er macht ferner Currie den Verlust der freundschaftlichen Beziehungen zu Italien zum Vorwurf. Lord Cranborne verteidigt Currie und bestreitet, daß man dessen Abberufung gefordert habe. Er fügt hinzu, es gibt kein Land in Europa, zu dem unsere Beziehungen freundschaftlicher sind, als zu Italien. Wir haben Hand in Hand mit Italien in Somalia an der Grenze des Sudan gehandelt. Grey sagt, er sehe keinen Grund, weshalb die französisch-italienische Verständigung einen Wechsel in den Beziehungen Englands zu Italien herbeiführen sollte. Er wünscht aber die Versicherung zu erhalten, daß diese Verständigung nicht auf Kosten der Beziehungen Englands zu Italien zu Stande gekommen sei. Gibson Bowles gibt darauf seinem Bedauern Ausdruck über seine Bemerkung hinsichtlich der angeblichen Abberufung Curries.

Sansibar, 16. Juli. Der Sultan von Sansibar erlitt einen leichten Schlaganfall.

Washington, 16. Juli. Die Regierung hat beschlossen, von dem Gesuche Brasiliens um Vermittelung der Vereinigten Staaten in seinem Streite wegen des Acre-Gebietes Kenntnis zu nehmen. Staatssekretär Day hat dem amerikanischen Gesandten in Rio telegraphisch erwidert, über die Stellungnahme Brasiliens und die ganze Angelegenheit im Allgemeinen Bericht zu erstatten.

New-York, 16. Juli. Das Blatt „Mail and Express“ macht unter Bezugnahme auf die Rede, welche Mr. Dickinson in Vertretung des amerikanischen Vorkämpfers Choate bei einem Wahl am Unabhängigkeitstages in London hielt, folgende Ausführungen über das „sagenannte englisch-amerikanische Bündnis“: „Die Engländer sind ein ernstes Volk. Es besteht einige Gefahr bezüglich der Auslegung, welche sie den Bemerkungen des Vertreters des Vorkämpfers zu Theil werden lassen können. Sie irren sich, wenn sie dieselben für mehr als eine bedeutungslose Höflichkeit nehmen. Wenn sie das thun, so wird das ein weiteres Beispiel für die Zerschlagung des englischen Volkes über die wirkliche Haltung der Vereinigten Staaten sein. Wir schätzen die Freundschaft der Engländer, aber wir haben unsere eigenen Sorgen, und im Falle eines Krieges mit Frankreich oder Deutschland hat Großbritannien kein Recht und keinen Grund, von uns Hilfe zu erwarten. Das ist eine klare Feststellung der Gesinnung, der überwiegenden Masse des amerikanischen Volkes, welcher keine Regierung in Washington sich entgegenzustellen wagen würde. Je eher den Engländern die Augen über solchen blauen Anfinn, wie die Rede Mr. Dickinsons, geöffnet werden, desto besser ist es für die Beziehungen zwischen beiden Nationen.“

Quimper (Depart. Finistère), 16. Juli. (Tel.) 1000 Arbeiter stürmten gestern die Fabrik Klancit, weil sie eine neue Maschine angeschafft hatte, die einen Theil der Arbeiter überflüssig macht. Gendarmen mußten die Ruhe wieder herstellen. Die Fabrik mußte sich verpflichten, die neue Maschine nicht mehr zu verwenden. (!)

Chalon sur Saone, 16. Juli. (Tel.) Gestern Nachmittag zwischen 6 und 7 Uhr wüthete hier ein heftiger Wirbelsturm, verbunden mit wolkenbruchartigem Regen, der kleinere Häuser niederriß, Boote zum Sinken brachte und Bäume entwurzelte. Die Straßen und Geschäftslöcher wurden unter Wasser gesetzt.

Dover, 16. Juli. (Tel.) Nach einer hier spät Abends eingegangenen Mitteilung, sind die an der Wettfahrt Helgoland-Dover beteiligten Yachten auf hoher See in eine Windstille gerathen. Das Rennen dürfte daher wahrscheinlich noch 48 Stunden dauern.

Chicago, 16. Juli. (Tel.) Zwischen den 4 Eisenbahngesellschaften und den Angestellten derselben ist eine Einigung zu Stande gekommen, wonach der Ausstand der Frachtverlader als zu Ende gehend angesehen werden kann. Es wird angenommen, daß die Mehrzahl der Ausständigen heute die Arbeit wieder aufnehmen wird.

Das Attentat auf Dr. Ordenstein. Paris, 16. Juli. (Tel.) Die gerichtliche Untersuchung hat ergeben, daß der Mordbube, der gestern im Paris-Versailler Zuge den Anschlag auf Dr. Ordenstein versuchte, der bisherige Postbeamte Chabaneix, seine Fahrkarte sofort nach Dr. Ordenstein am Fahrkartenschalter gelöst hatte. Man glaubt, Chabaneix habe bemerkt, daß sein Opfer eine große Geldsumme bei sich führe, und deshalb den Plan gefaßt, ihn zu berauben. Eine in Chabaneix' Wohnung vorgenommene Hausdurchsuchung ergab nichts auf das Verbrechen bezügliche. Man glaubte deshalb zunächst nicht, daß Diebstahl der Beweggrund der That sei. Die Untersuchung ist bemüht, die bisher in Dunkel gehüllte That aufzuklären.

Der Zustand Dr. Ordensteins, für den in der hiesigen deutschen Kolonie sich die lebhafteste Theilnahme kundgibt, ist sehr ernst; die Ärzte geben nur wenig Hoffnung auf Rettung.

hd Paris, 16. Juli. (Tel.) Dr. Ordensteins Zustand gibt keine Hoffnung auf Rettung mehr. Der Mörder Chabaneix verfaß als Postbeamter den Bahnpostdienst auf dem Zuge der Nordbahn, bis er vor Kurzem zur Disposition gestellt wurde. Er hatte selbst darum nachgesucht, weil er an nervösen Kopfschmerzen litt. Seit Aufgabe seines

L. New-York, 15. Juli. Der Präsident des Stahltrusts, Mr. Schwab, erklärt in einer an den Gerichtshof zu New-York gerichteten eubischen Versicherung, daß sich die Aktiven des Trusts auf 1400 Millionen Dollars in gewöhnlichen Aktien belaufen und daß der Betriebsgewinn etwa 15% beträgt. Er schätzt den Reingewinn für dieses Jahr auf 140 Millionen Dollars. Mr. Schwab besitzt persönlich 61,602 Vorzugs- und 81,528 gewöhnliche Aktien. Die vorhandenen Aufträge belaufen sich auf 150 Millionen Dollars und ihre Ausführung, welche jetzt in Angriff genommen werden soll, wird die Werke des Stahltrusts bis nach dem 1. Januar 1903 voll beschäftigen. Der Reingewinn dürfte hierfür etwa 60 Millionen Dollar betragen.

Die Krankheit des Königs von England. London, 16. Juli. Der König verbrachte eine ruhige Nacht, sein Lager ist auf dem Hinterdeck der Yacht unter einem Sonnenjagel aufgestellt.

L. A. London, 16. Juli. Folgendes amtliche Bulletin wird veröffentlicht: Der König überstand die Reise von London nach Cowes hin außerordentlich gut. Während der Ueberführung stellten sich keinerlei Unzuträglichkeiten ein. Sein Allgemeinbefinden ist vortrefflich. Der Luft- und Umgebungswechsel befriedigt ihn sehr. Er brachte gestern Nachmittag zwei Stunden auf Deck auf seinem Lager zu.

England und Transvaal. L. A. London, 16. Juli. Das Gericht, Lord Milner beabsichtige abzugeben, wird vom „Standard“ in folgender halbamtlicher Form dementirt: „Milner soll von seinem Posten zurückgetreten sein oder im Begriffe stehen, es zu thun. Wir können mittheilen, daß der Eintritt eines solchen Ereignisses nicht in unmittelbarer Aussicht steht.“

London, 15. Juli. Im Oberhaus beantwortete der Parlamentsuntersekretär im Kolonialamt, Carl of Dunslow eine Anfrage, bezüglich der Auswanderung von England nach Südafrika und sieht aus, die Regierung wünsche den Plan von Niederlassungen in großem Maßstabe zu verwirklichen. Gegenwärtig verfüge die Regierung aber nicht über ausreichendes Land, um die Ansprüche der südafrikanischen Volkstruppe und der Deomanen zu befriedigen, die vor anderen Auswanderern bevorzugt würden.

Im Unterhaus antwortete auf eine Anfrage Marthams, ob Salisbury irgend eine Depesche von Krüger erhalten habe, welche nicht veröffentlicht worden sei, Balfour: Nein.

Johannesburg, 15. Juli. (Reuter.) Die Mehrheit des ausführenden Ausschusses der Minentammer empfiehlt, daß die Verwallung von Transvaal einen Kohlenzoll von 5 bis 7 1/2 Schilling für die Riffe Dynamit erhebe. Dadurch soll die in Transvaal befindliche Fabrik des Dynamittrusts geschützt und die Beschaffung neuer industrieller Establishments in Südafrika gefördert werden. George Alou ist entschieden gegen diesen Vorschlag, der seiner Ansicht nach dazu führe, den Wettbewerb des Auslandes anzuschließen und den ganzen Handel in die Hände der Debeers-Gesellschaft zu legen. Ueberdies würde diese Maßnahme keine Erhöhung der Einnahmen nach sich ziehen, während noch die Gefahr dazukomme, daß der Nobeltrust und die Debeers-Gesellschaft sich gelegentlich vereinigen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Geburten: 8. Juli. Edda Magdalena, B. Ernst Kiefer, Lokomotivbeizer. 8. „ Johanna Sofia Magdalena, B. Joh. Christoph Wolf, Tapezier. 8. „ Alfred, B. Robert Schweizer, Schreiner. 8. „ Mich. Friedr., B. Mich. Fuchs, Fuhrmann. 9. „ Gretchen Sofie Luise, B. Friedr. Ammer, Bäckermeister. 9. „ Hans, B. Gg. Ludw. Frei, Gerichtsvollzieher.

Todesfälle: 13. Juli. Leop. Kreuzer, Tagelöhner, ein Ehemann, alt 46 J. 14. „ Ludwig, alt 11 J., B. Joh. Walter, Bahnarbeiter. 14. „ Gustav, alt 1 Mt. 14 T., B. Ant. Wächle, Bahnarbeiter. 14. „ Hermann, alt 4 Mt. 2 T., B. Karl Linder, Tagelöhner.

Telegraph. Schiffsbericht der „Red Star-Linie“ Antwerpen. Der Postdampfer „Baderland“ der „Red Star-Linie“ in Antwerpen ist laut Telegramm am 14. Juli wohlbehalten in New-York angekommen.

Dienstes fehte es ihm oft an Geld. Er war nicht im Stande, die fällige Miete zu bezahlen. Er galt als verschlossen und bei den Bewohnern als Sonderling.

Ueber das Attentat auf Dr. Ordenstein stehen jetzt noch folgende Einzelheiten fest: Der Mörder erschien unmittelbar hinter Ordenstein am Biltschalter und nahm wie dieser eine Fahrkarte 1. Klasse nach Versailles. Die Fahrkarten tragen aufeinanderfolgende Nummern. Der Attentäter folgte Dr. Ordenstein in das nämlige Coupé und nahm neben ihm Platz. Es war nach 10 Uhr, und draußen wüthete ein heftiges Gewitter. Kurz vor Paris wurde die Rothleine gezogen. Dr. Ordenstein wurde auf dem Boden liegend gefunden. Sein Mörder wollte entfliehen, wurde aber festgehalten. Auf dem Boden fand man ein Rückenmesser.

Dr. Ordenstein, der trotz seiner 67 Jahre ein sehr beweglicher und kräftiger Mann ist, konnte seinen Mörder bezeichnen und über seine Wunden Auskunft geben. Er hatte selbst die Rothleine gezogen. Der Thäter hatte noch einen Revolver bei sich. Ordenstein trug über 1000 Francs in Papiergeld bei sich. Der Mörder Chabaneix hatte bei seiner Verhaftung aus einem Fläschchen getrunken, das nach seiner Aussage eine Sulfidmischung enthalten haben soll. Es stellte sich jedoch bald heraus, daß keine Symptome von Vergiftung vorlagen.

Es scheint, daß Dr. Ordenstein seinen Mörder niemals vorher gesehen hatte und daß es sich ausschließlich um einen Raubmordversuch handelt. Dr. Ordenstein ist unverheiratet. Ein Bruder von ihm lebt in Paris als Borsentommissionär. Ordenstein war Arzt im deutschen Hilfsverein und Hausarzt der angesehensten deutschen Familien in Paris. Er war im beruflichen und persönlichen Verkehr stets liebenswürdig und hilfsbereit. Sein trauriges Schicksal erweckt in der deutschen Kolonie allgemeine Theilnahme.

hd Paris, 15. Juli. (Tel.) Dr. Ordenstein ist heute Vormittag seinen schweren Verletzungen erlegen.

Der Einsturz des Glockenthurms von San Marco. L. A. Venedig, 16. Juli. (Tel.) Kaiser Wilhelm ließ durch den deutschen Konsul dem Präfecten seine tiefste Theilnahme wegen des Unglücks aussprechen, das die Kunst und das von ihm verehrte und geliebte Venedig betroffen hat.

Venedig, 16. Juli. (Tel.) Das Telegramm des deutschen Reichskanzlers Grafen v. Bülow anlässlich des Einsturzes des Glockenthurmes lautet: „Tief gerührt von dem Einsturz des wunderschönen Thurmes bitte ich Sie, Herr Bürgermeister, den Ausdruck meiner warmen Sympathie für die herrliche Stadt Venedig entgegenzunehmen. Ich hoffe, daß dieses Monument wieder aufgebaut werde zu seinem alten Glanze.“ (B. Z.)

Bericht von der Financial & Commercial Bank, Ltd., London E. C. (Aktien-Kapital Mark 6000000.— vollbezahlt.)

Telegramm-Adresse: Amiralat London. Consols 96 1/4, Canadian Pacific 138 1/2, Atchison Ordinary 80 1/2, Union Ordinary 100 1/4, Rio Tinto 43 1/2, Apex 19 1/2, Barnato Consols 3 1/2, Chartered 3 1/2, Cinderella Deep 3 1/2, East Rand Prop. 9 1/2, East Rand Min. Estates 5 1/2, East Rand Extension 3 1/2, Frank Smith Diamond 3 1/2, Geduld 8 1/2, Goldenhuis Estate 7 1/2, General Mining & Finance 3 1/2, Glencairn 2 1/2, Goldfields 8 1/2, Goerz & Co. 3 1/2, Houtpoot 5 paid, 1 1/2, Johannesburg Investment 3 1/2, Knights 8, Matabele Sheba 3 1/2, Modderfontein 12, New Goch 4 1/2, New Steyn 4 1/2, Randfontein 3 1/2, Rand Victoria 4 1/2, Rand Mines 12, Rhodesia Exploration 6 1/2, Van Ryn 3 1/2, De Beers 22 1/2, Associated 1 1/2, Associated Northern Blocks 3 1/2, Atlas 1/2, Cosmopolit. Props. 21/-, Great Boulder Props. 19/-, Great Boulder Perseverance 11 1/2, Great Fingall 8 1/2, Great Fingall Southern Block 1 1/2, Hannan's Brownhill 3, Horseshoes 9, Ivanhoe's 7 1/2, Lake Views 3. Amerikaner Kaffirs etwas abgeschwächt. Australier unverändert. Auskunftsvertheilung über alle an der Londoner Börse gehandelten Werthe

Wasserstand des Rheins. Maxau, 16. Juli. Morgens 6 Uhr 4,70 m, gef. 0,04 m. Waldshut, 15. Juli. Morgens 7 Uhr 3,30 m, Bef.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrogr. Fast ganz Europa wird von einem Gebiete hohen Druckes bedekt, das einen Kern im Südwesten der britischen Inseln aufweist. Auf dem Festlande sind mehrere kleine Unregelmäßigkeiten in der Luftdruckvertheilung zu erkennen; das haben bereits in der Nacht Gewitter verursacht und werden solche voraussichtlich auch noch weiter veranlassen.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe. Juli. Barom. in m. Therm. in C. Windgeschw. in m. Wind. Zustand.

Table with 6 columns: Date, Barom. in m, Therm. in C, Windgeschw. in m, Wind, Zustand. Rows for 15. Nachts 9 U., 16. Morgs 7 U., 16. Mittags 2 U.

Höchste Temperatur am 15. Juli 32,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 18,8. Niederschlagsmenge am 15. Juli 2,5 mm.

Witterung am Dienstag den 15. Juli 1902: Hamburg und Breslau vorwiegend heiter; Metz meist trüb; Schweinfurt, Neufahrwasser (Danzig), Münster, Chemnitz und München heiter.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 16. Juli, 7 Uhr Vorm.: Triest wolfig 28°, Nizza Regent 19°, Florenz wolkenlos 21°, Rom wolkenlos 22°.

Leibniz Kindermehl. Hannover Cakes-Fabrik. „Carminol“ Mundwasser in Pulverform. Von Autoritäten anerkannt. Das Beste f. Mund u. Zähne.

Preis M. 1.— per Schachtel (für ca. 70 Glas Mundwasser) Erhältlich in einschlägigen Geschäften. 3856a

Karlsruhe B. Zum Einjährigen-, Fähnrich- und Seekadetten-Examen, sowie für U. III. bis U. I. bereitet in kleinen Abtheilungen das Institut Fecht hier aus. Seit 1876 bestanden v. 642 Entlassenen 590 ihre Prüf. Eintr. jeders

Nasse Flechten. Bewährtes Mittel dagegen, laut vielen ärztlichen Anerkennungschriften Obermeier's Herba-Seife. J. h. v. St. W. 1.25 in Apotheken, Drogerien und Parfümerien oder vom Fabrikanten J. Grotz, Hanau. 3858a

Badische Weine. Weißweine Rothweine von 40 Pfg. an per Liter von 70 Pfg. an per Liter unter Garantie für Reinheit liefern in Leihgebunden beliebiger Größe auf Wunsch Proben gratis.

Gehr. Schlager, Lehr t. B. 4889.30.1 (Prämirt auf allen besichtigten Ausstellungen.)

„Der Tag“. Die illustrierte Zeitung „Der Tag“ bringt in ihrer heutigen Nummer folgende Artikel: „Cecil Rhodes' kolonialer Imperialismus“ (Professor Dr. Georg Adler-Kiel); „Noch einmal die Wahl in Bayreuth“ (Professor G. Weiger, Mitglied des Hauses der Abgeordneten); „Realpolitische Besereien“ (Paul Roland); auf der Rundschauseite die Rubrik „Zeit- und Streitfragen“, („Deutsche Orthographie-Reform“ von Eduard Engel-Berlin; „Die Krankenversicherung von Antwerpen“; „Künstliche Halbnaturen“ (Professor Dr. L. Kaemmerer); „Der Durchbruch Centralamerikas und seine Folgen“ (eine Phantasie von Graf Bernstorff. Corvetten-Kapitän a. D.); „Feuerbestimmungspoeie“ (Dr. Max Evert-Hannover); „Kaufmännische Genies“ (Dr. Georg Biedentapp); „Das Dapi“ (mit Bild) von Dr. E. Ged, Director des Zoologischen Gartens zu Berlin; „Winkel zur Einmachezeit“ (Eba); „Mitte Kisten“ (M. Hofst.); — Roman: „Das grüne Pulver“ von Dr. Georg Reide. — Außerdem zahlreiche Illustrationen.

In Karlsruhe ist „Der Tag“ durch die Exped. der „Bad. Presse“ zu beziehen. Preis monatlich 1.10 M.

Oeffentliche Handelslehranstalt zu Leipzig. Beginn des Wintersemesters 6. Oktober. Näheres durch den Director Prof. H. Kaydl. 3848a.2.2

Sonnenschirme großartige Auswahl, fabelhaft billige Preise bei Buschini Pietro, Kaiserstraße 110. 7991.10.9

Robert Schneider, Vertreter der Naturheilkunde, Karlsruhe, Kronenstr. 6, II. Sprechst. Früh bis 9 Uhr, Nachm. 1-4 Uhr, Abends 7-8 Uhr. 804

Gesundheits-Berather der Naturheilvereine: Karlsruhe, Ettlingen, Rastatt, Offenburg und Bruchsal.

Wasche mit Luhns. Es können noch einige bessere Herren guten, kräftigen Mittags- u. Abendtisch zu mäßigen Preisen erhalten bei Frau Kämmerer, Werderstr. 19, parr

Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, liefern complete Braut- u. Baby-Ausstattungen in jeder Preislage.

Karlsruhe, Kaiserstr. 171, eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt, 5817

Bekanntmachung. Wegen Reinigung der Geschäftsräume bleibt unsere Kasse am Freitag den 18. und Samstag den 19. Juli d. J. geschlossen.

Verwaltungsrat der städtischen Sparkasse Durlach.

Fässer-Versteigerung. Aus dem Nachlass des f. Weinbändlers Herrn F. B. Stengel von hier werden am Donnerstag den 17. Juli, Nachmittags 2 Uhr beginnend,

im Hause Hauptstraße Nr. 54 und dann im Keller Zehntstraße Nr. 2 20 Stück Weinfässer von 600 bis 1800 Liter, sowie 15 Stück von 30 bis 50 Liter Inhalt und eine Parthie Flaschen

Der Bevollmächtigte: Peter Schmidt.

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen. Vergebung von Bauarbeiten.

Die nachgenannten Arbeiten zur Herstellung eines Weihenwärtershauses beim Bahnhof Muggenhausen sollen im Wege öffentlicher Bedingung im Einzelnen vergeben werden:

1. Grab- und Maurerarbeiten, 2. Steinbauarbeiten (rotte Steine), 3. Zimmerarbeiten,

Man lasse sich durch nichts beirren! Eiermann's Backpulver ist und bleibt das Beste!

Koch-Gesuch. Ein jüngerer, tüchtiger Koch wird zum baldigen Eintritt gesucht.

Möbel, sowie Bauarbeiten Werkführer, welcher bereits in großen Häusern in Stellung war und mit der

Orgel-Lieferung. Die evang. Gemeinde Kalberthausen bei Neckarbischofsheim bedarf einer neuen Orgel mit 6 klingenden Stimmen nach vorgegebener Disposition.

Freiburg i. Br. Adolf Marquier. Vermittlung f. Liegenschafts-Verkehr. Finanzierungen.

In Stadt und Land kann Jedermann auf die leichteste Weise sein Einkommen erhöhen und ein Vermögen erwerben ohne irgend welche Kosten.

Flammer's Seife ist die beste für Wäsche und Hausgebrauch. Gibt der Wäsche einen angenehmen frischen Geruch.



Pferdegeschirre. Offizier-Anrüstungen, Sattel- u. Jaumzeuge, Reit-, Fahr- und Stall-Requisiten,

M. Lautermilch Sohn. Hoffattler in Karlsruhe.

Gefrorenes Emil Röderer, Conditorei und Café, Gde. Jägerstr. u. Waldhornstr.

Perfekte Kleidermacherin. empfielt sich im Anfertigen v. Damen- u. Kinderkleidern in u. außer dem Hause.

Comptoiristin mit flotter Handschrift, durch langjährige Thätigkeit in schriftlichen Arbeiten, sowie auch im Rechnungswesen, Stellung von Fonds- u. Rechnungen sehr bewandert.

Viel Geld ehrlich, leicht 6.1 und in unbegrenzter Höhe zu verdienen

M. Schappler, Gebamme, Belfort, Faubourg de France, nimmt Damen freundlich auf. Man spricht deutsch und franz.

Zugelauten ein schwarzer Dackelhund, graue Färbung, graue Duffen auf den Augen.

Wegen Wegzug zu verkaufen: 1 Küchenschrank, 1 Vadeirichtung, 1 Fahrrad (Ader), 1 Kleiderbügel, 1 Küchenschrank, 2 Kleiderbügel

Pferdedung. ist zu verkaufen. Bahnhofstraße 42.

Holzbildhauer findet Beschäftigung. Bismarckstraße 16.

Gesucht tüchtiger Feinbäcker od. Conditior, der etwas in der Bäckerei helfen will.

Kapital-Gesuch. Zur weiteren Vergrößerung des Betriebes eines hochrentablen industriellen Etablissements in der Nähe von Karlsruhe wird per sofort ein Kapital von M. 5-6000.- gegen vorz. Sicherheit gesucht.

1200 Mk. werden von einem tüchtigen Geschäftsmann gegen hohen Zins und gute Sicherheit aufzunehmen gesucht.

Schreibmaschine. gut erhaltene, wird zu kaufen gesucht.

Existenz. Für junge Kaufleute, welche sich selbständig machen wollen, bietet sich zur Erwerbung eines wirklich soliden, alten Geschäftes selten günstige Gelegenheit.

Bauschreinerei u. Glaserei im Glas, i. mächtig aufblühend. Stadt, altrenom. seit mehr als 30 J. bestehendes, l. bet. Betr. befindl. Geschäft.

Küchenchef findet gegen hohen Lohn per 15. Aug. Jahresstelle. Näheres d. Urban Schmidt, Hauptcentralbureau Karlsruhe, Erbprinzenstr. 3 B. 12885

Friseurgehilfe, jüngerer, guter Akteur, findet per 1. August gute, dauernde Stellung, evtl. auch früher bei Karl Ramm, Bismarckstr. 2.1

Gesucht werden sofort einige Schuhhändler zum Hausiren. Zu erfragen in der Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 12887.

Tüchtige Fuhrleute, wünschig auch verheiratet, können sofort eintreten bei Fuhrunternehmer Jakob Kübler, Georg-Friedrichstraße 1a. Bismarckstr. 2.1

Ladenmädchen-Gesuch. Ein einfaches, fleißiges Mädchen, im Rechnen gut bewandert, wird in eine Bäckerei gesucht.

Fräulein per 1. oder 15. September gesucht für die Nachmittagsstunden zu zwei Mädchen von 14 und 15 Jahren zur Beaufsichtigung der Schulaufgaben und der Musik; geprüfte Lehrerin bevorzugt. Offerten unter Nr. Bismarckstr. 2.1

Kochfräulein gesucht auf 1. August. 8905.2.1

Mädchen Anständiges, sauberes Mädchen zu Stübchen und Hausarbeit sofort gesucht.

Frau zum Putzen sofort gesucht. R. Wabers, Kaiserstraße 122. Bismarckstr. 2.1

Eine zuverläss. saubere Putzfrau gesucht von Morgens 5-8 Uhr. Bismarckstr. 2.1

Wer Stellung finden will, verlange pr. Postkarte die „Deutsche Vakanzen-Post“ in Göttingen.

Offene Lehrstelle. In einem größeren Manufakturwarengeschäft ist für einen jungen Mann mit guten Schulleistungen eine Lehrstelle jetzt oder auf Spätkjahr unter günstigen Bedingungen frei. Anerbieten unter Nr. 8867 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Lehrling-Gesuch. Für einen jungen Mann mit guter Schulbildung ist eine kaufmännische Lehrstelle offen.

M. Reutlinger & Co., Hofmöbelfabrik. 8910

Lehrlings-Gesuch! Ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat, die Glaserei gründlich zu erlernen, wird ohne Lehrgeld bei freier Verköstigung und Wohnung, sowie guter Behandlung bei dreijähriger Lehrzeit angenommen bei

Otto Kuhnle, Glaserei, Pforsheim, Reichstraße 67.

Stellung erhalten jg. Leute nach 2monatl. gründl. Ausbildung in meinem Bureau als landw. Buchhalter, Amtssekretär, Verwaltung. Honorar mäßig. Bisher über 600 Beamte verlangt. 3898a.4.2

Kube, vorm. Amtsvorsteher, Landwirth, Halle a. S.

Architekt, welcher die Formen des Mittelalters und speziell des Barock vollständig in Entwurf und Detail beherrscht, sucht auf 1. Septbr. od. Oktober Stellung in einer badischen Stadt. Offerten unter Nr. 4085a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Banfsach! Primaner sucht Solontärstelle auf einer Banf. Offerten unter Nr. Bismarckstr. 2.1 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Maschinist, verheiratet mit prima Zeugnisse, bestens vertraut mit Dampfmaschinen, Linde's Gasmotoren, elektrischen Anlagen, Akkumulatoren sowie Gasmotoren, gelernter Maschinenbauer, bewandert mit Kesselschweißarbeiten, sucht sofort Stelle. Offert. unter Bismarckstr. 2.1 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein junges Fräulein sucht Stelle als Stütze oder Gesellschafterin zu einer älteren Dame. Offerten unter Nr. Bismarckstr. 2.1 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Für Apotheker. Ein junger Mann aus guter Familie, welcher gern Apotheker werden möchte, sucht eine passende Lehrstelle. Offerten unter Nr. Bismarckstr. 2.1 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Baden-Baden. Villa, prachtvoll am Wald gelegen, mit über 100 Ar Obst u. Ziergarten, für nur M. 2500 zu vermieten u. eben auch billig zu verkaufen. Off. sub F. B. 4090 an Rudolf Mosso, Baden-Baden. 4026a

Eine schöne Parterrevohnung mit Glasabstufung, 3 oder 4 Zimmer, Küche, Keller, Speise- und etwas Garten, sofort oder später zu vermieten. Bismarckstr. 2.1

Schillerstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör (Gas) auf 1. September oder später zu vermieten. Näheres im photogr. Atelier baselbst. Bismarckstr. 2.1

Schillerstraße 28 ist eine Parterrevohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller u. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. Schillerstr. 28, 3. Stod. Bismarckstr. 2.1

Wegen Verlegung ist eine freundl. 3-Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Bismarckstr. 2.1

Wilmstraße 19 ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen im Laden. Bismarckstr. 2.1

M ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Bismarckstr. 2.1

Ein möbliertes Zimmer mit Balkon, 3 Treppen, per sofort oder später zu vermieten. Ebenfalls ist eine Mansarde zu vermieten. Bismarckstr. 2.1

Wilmstraße 17, 2. St., ist ein möbl. Zimmer m. Pension mit 1 oder 2 Betten, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort zu vermieten. Bismarckstr. 2.1

Wilmstraße 15 (4. Stod) ist ein schön möbliertes Zimmer an einen ruhigen, anständigen Herrn oder Arbeiter zu vermieten. Bismarckstr. 2.1

Friedl 19a, parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Klavierbenutzung auf 1. August zu vermieten. Bismarckstr. 2.1

Pfaffstraße 12, II., sind zwei hochgelegene möblierte Zimmer

sofort zu vermieten. Bismarckstr. 2.1

Gut möbl. Zimmer gesucht. Preis ca. 26 Mk. Offert. unter Bismarckstr. 2.1 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Frau mit 2 Kindern von 13 u. 5 Jahren, wünscht über die Ferien Aufenthalt in einem Gebirgsort. Offerten mit Preisangabe an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Bismarckstr. 2.1

Um mit dem Artikel vbr der Inventur aufzuräumen werden alle noch am Lager befindlichen

Knaben-Wasch-Anzüge und Blusen (für das Alter von 3-9 Jahren)

unter Ankaufspreis abgegeben.

Ad. Stein, Kaiserstraße 74.

abgegeben. 8916

Ad. Stein, Kaiserstraße 74.

Kaiserstraße 74.

Freitag

Reste

S. Model.

von Waschstoffen + Waschseide + Blusenstoffen zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Gesangverein Concordia. Samstag den 19. Juli, Abends halb 9 Uhr, findet bei günstiger Witterung im Stadtpark unser Gartenfest...

Wilhelmshof. Karl-Friedrichstraße 32, neben Hotel Germania. Donnerstag den 17. Juli: Garten-Konzert von 8-11 Uhr Abends.

Restauration zum Drachen (Garten). Mittwoch den 16. Juli 1902: Großes Streichkonzert der Orchesterkapelle Symfonia.

Fahrplan für den von Station Oberthal nach den Luftkurorten verkehrenden Gesellschaftswagen.

Georg Rempel. Buchdruckerei und Geschäftsbücherhandlung. Karlsruhe, Karl-Wilhelmstraße 26.

Hoerth, 164 Kaiserstraße. Bewährte Photoq. Cameras aller Art. Bewährte Platten in verschiedensten Preislagen.

Gesangverein Germania Karlsruhe. Unseren werthen Vereinsmitgliedern bringen wir zur Kenntnis, daß wir am kommenden Sonntag den 20. ds. Mts. unser Mitglied Grütner...

Möbel. Alle Sorten Holz- u. Polstermöbel, vollständige Betten, Spiegel, Stühle, Silber, Klappstühle, Kinderwagen, Sportwagen etc.

Zum Ansetzen. Fruchtbrandwein per Liter 60 Pfg., Nordhäuser Korn per Liter 80 Pfg., Zwetschgenwasser per Liter 1 Mk. 60 Pfg., Kirschwasser per Liter 2 Mk. 50 Pfg., Emil Röderer, Konditorei, Ede Jägering- u. Waldhornstraße.

als Teilhaber gesucht zum Ankauf u. Wiederverkauf absolut billiger Liegenschaften, die sofort wieder veräußert sind, von erfahrenem u. eingetragtem Geschäftsmann...

Für Kapitalisten. Mt. 20.000. - gegen erste Sicherheit zu 5 1/2% Zins gesucht.

Kapitalisten. Bietet sich Gelegenheit, ihr Geld auf sichere solide u. durchaus sicherer Basis zu 4-100% und höher zu verzinsen.

Geld auf Schuldschein in jeder Höhe diskret und schnellstens bei mäßigen Zinsen.

Geld-Darlehen für Personen jeden Standes zu 4, 5, 6%, gegen Schuldschein, auch in kleinen Raten rückzahlbar, effektiviert prompt und diskret.

Wer leiht einem Fräulein gegen monatliche Rückzahlung mit 5% Zinsen? Offerten hauptpostlagernd unter A. S. 123.

Wäre vielleicht ein älterer besserer Herr geneigt und in der Lage einer jüngeren Frau ein Darlehen von 40-50 Mt. auf monatliche Abzahlung u. Zins zu leihen?

Verlangen Sie Prospect gratis und franco unter Nr. 515 über Bad Sulzburg bei Badenweiler - Badischer Schwarzwald.

Luftkurort Maryzell (Albthal). Hôtel und Pension „Belle-Vue“. Vollständig neu eingerichtete Fremdenzimmer. - Schöner Saal für Gesellschaften. - Terrasse. - Pension bei billiger Berechnung.

Württemberg. Luftkurort Urach, 463 m Meereshöhe, Perle der schwäbischen Alb, tourist. Centralpunkt.

Nordsee-bad Dangast. Mildes Seebad. Luftkurort I. Ranges. Prospekt G. Gramberg. 8196a.20.10

AROSA 1850 M. n. M. Graubünden, Schweiz. Klimatischer Höhenkurort Grand Hotel I. Ranges.

Ein erfrischendes Getränk ergiebt ein Theelöffel 3322a.10.4 brausendes Fruchtsalz aus der Casseler Nahrungsmittel-Fabrik Bruhns & Co., Cassel.

Pfeiffer & Diller's in Dosen Kaffee-Extrakt (Original) empfiehlt Aug. Lösch Nachf., Kaisersstr., Fr. Benzol, Amalienstr.

P. Hirt, Karlsruhe, Ruppurrerstraße 36. Größtes Lager solider Holz- u. Polster-Möbel in allen Stylarten und Preislagen.

Gas-Badeöfen Grösste Special-Fabrik. JOH. VAILLANT, REMSCHEID. Zu haben in allen besseren Installationsgeschäften.

Bei Zahnschmerz benutze nur 3170a „Kropps Zahnwolle“ à Fl. 50 Pf. (20% Carvacrolwolle) nur echt mit dem Namen „Kropp“ bei allen Apotheken u. Drogerien.

600 Gallensteine habe ich schmerz- u. gefahrlos, ohne Verunsicherung, ohne Operation verloren. Kurzgehandelt gibt bekannt 3885a.3.2 P. Stark, Offenbach a. M.

Kassenschrank Ein gut erhaltener, gebrauchter wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 1826 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Hotel Meissburger Badenweiler. Aufs Comfortabelste eingerichtet Pension 5-6 M., vorzügliche Küche Selbstgezeugene Weine. Mächtige Bier vom Fab. Lugetkraut sind ausgetrocknet. 8998a.10.2 G. Meissburger, Besitzer

Patent-Bureau S. Hausel STRASSBURG I. E. Wiesnormannplatz 1. Telefon 1787. Wer sein Geschäft, Hotel, Haus ohne jeden Kostenvorbehalt verkaufen will, Theilhaber etc. sucht wende sich an Fischer u. Kuhnert, Leipzig, München, Hannover

Teinacher Hirschquelle Bad Teinach (Württ. Schwarzwald) Niederlage bei: 2686a.6.5 Fr. Ph. Mehl, Mineralwasserfabrik.

Lipton's Thee vorzügliche Qualitäten, per Pfd. M. 1.80, M. 2.50, M. 3.- bei 9408 Karl Baumann, Akademiestraße 20, Karl Roth, Hofdrogerie, Fr. Reich, Kaiserallee 49, Joh. Steltz, Waldstr. 42, Adlerdrogerie, Durlach, Hermann Gorenflo Ww., Mühlheimerstr. 8 b.

Reelle Gelegenheit. Ein großes, leistungsähiges Möbel-Anstaltungs-Geschäft liefert an zahlungsfähige Privatleute und Beamte Möbel, Betten, Ausstattungen jeglicher Art gegen monatliche oder 1-jährige Ratenabzahlungen ohne Aufschlag des wirklich realen Preises.

Zu pachten gesucht für sofort ein gutgehendes Restaurant in guter Lage; Hotel nicht ausgeschlossen, event. Bahnrestaurant, von jungen, tüchtigen Mann. M. E. 19812 hauptpostlagernd, Offenbach.

Krankwagen, neue und gebrauchte zu verkaufen oder zu vermieten bei 8883.10.4 A. Jörg, Nordweaaren, Kaiserplatz.

Parquet-Böden selbst ganz alte, werden mühelos hergerichtet mit 7079.4.4 Stahlonit. Erspart Material, Zeit und Arbeit. Niederlage: Drogerie J. Lösch, Gerrenstr. 35.

Junge Dame aus guter Familie, welche einige Monate zurückgezogen leben will, sucht stille Heim mit Familienanschluss. Offerten mit Preisangabe bei voller Pension unter Nr. 4090a an die Exp. der „Bad. Presse“.